

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 4 5 7 / 2 0 2 3 / B V

Datum:
28.11.2023

Federführung:
Dezernat I, Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen

Beteiligung:
Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters – Sitzungsdienste

Betreff:

**Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen – Heidelberg
Marketing Förderkonzept "Mehr junge Feierkultur
Heidelberg"
– Fortsetzung in 2024
– Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von
300.000 €**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 18. Dezember 2023

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Jugendgemeinderat	30.11.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	14.12.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendgemeinderat empfiehlt dem Gemeinderat in 2024 der Fortsetzung des Förderkonzeptes „Mehr junge Feierkultur“ zuzustimmen.

Die Heidelberg Marketing wird mit der Umsetzung des Konzepts beauftragt.

Zur Finanzierung werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 300.000 € in 2024 bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch einen geringeren Zuschuss an den ESB.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Gesamtkosten Förderprogramm	300.000
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• außerplanmäßige Mittelbereitstellung, Deckung durch geringere Zuschusszahlung an ESB	300.000
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

In der gemeinsamen Sitzung des Jugendgemeinderats und des Gemeinderats am 12.10.2023 wurde zum TOP Förderkonzept für mehr junge Feierkultur der Sachantrag zur Weiterentwicklung und Fortsetzung des Programms beschlossen. Die Nachtbürgermeister haben im Rahmen eines Workshops mit verschiedenen Akteuren nunmehr das Förderkonzept weiterentwickelt. Dieses soll in den Jahren 2024 ff. fortgeführt werden. In 2024 werden die notwendigen Mittel außerplanmäßig bereitgestellt; ab 2025 soll eine planmäßige Veranschlagung erfolgen, sofern die Finanzierung sichergestellt ist.

Sitzung des Jugendgemeinderates vom 30.11.2023

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderates vom 30.11.2023

3 **Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen – Heidelberg Marketing Förderkonzept „Mehr junge Feierkultur Heidelberg“**

Beschlussvorlage 0457/2023/BV

Nachbürgermeister Jimmy Kneipp stellt die Beschlussvorlage vor. Er berichtet von dem Workshop, der zu dem Förderkonzept stattgefunden habe. Es sei an dem Konzept insgesamt nicht viel verändert, nur ein paar Stellschrauben seien angepasst worden, um den Förderprozess noch effizienter zu gestalten.

Das Förderprogramm gliedere sich weiterhin in die drei bewährten Bereiche: Jugendkultur, Partys und Räume.

Die Website (www.hdn8.de) wurde aktualisiert, dass Förderkonzept werde dort nochmal prägnanter und einfacher erklärt und es gebe FAQs zu allen relevanten Fragen. Der Vorschuss sei auf 70% der Fördersumme reduziert worden, um den Anreiz zur Erbringung der Nachweise durch die Veranstalterinnen und Veranstalter zu erhöhen. Es werde weiterhin monatlich durch den Stadtjugendring und die Nachbürgermeister eine Antragswerkstatt angeboten. Diese habe sich sehr bewährt, da im Anschluss daran deutlich mehr und qualitativ bessere Anträge eingegangen seien.

An den Förderkriterien sei nichts geändert worden. Die Grundsätze des Förderkonzeptes seien gewahrt worden und er bedanke sich für die gelungene Zusammenarbeit mit dem Jugendgemeinderat, insbesondere bei der Vorsitzenden Katharina Weber und der Geschäftsführerin Angelika Magin.

In der anschließenden Aussprache wird über eine Änderung des Beschlussvorschlages und dessen Begründung diskutiert: Die Fördersumme in Höhe von 300.000 € solle auch für den Haushalt 2025/2026 fest eingeplant werden. Außerdem solle der Stadtjugendring als wichtiger Projektpartner in den Beschlussvorschlag und dessen Begründung aufgenommen werden.

Die zweite stellvertretende Vorsitzende Mathea Bauernfeind lässt über die Änderungen im Beschlussvorschlag und der Begründung abstimmen. Zuvor wiederholt sie die **Änderungen (Änderungen fett dargestellt)**:

In der **Begründung** (vorletzter und letzter Absatz, siehe Seite 3.1):

Im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2025/2026 ist zu entscheiden, **dass** eine Verstetigung der Förderung der Jugendkultur in Heidelberg finanziell ermöglicht werden kann.

Die Abrechnung der Kosten wird analog der letzten Durchführung über eine Beauftragung des bewirtschaftenden Amtes (OB-Referat) und nachgelagerten Rechnungsstellung zwischen Heidelberg Marketing, **dem Stadtjugendring** und der Stadt Heidelberg abgewickelt werden.

Zusätzlich soll in der Begründung festgehalten werden:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, das Förderprogramm „Mehr junge Feierkultur“ bereits im Entwurf für den nächsten Doppelhaushalt 2025/26 einzuplanen und damit als dauerhafte Förderung der Jugendkultur in Heidelberg fest zu verankern.

Beschlussempfehlung des Jugendgemeinderates (Änderung fett dargestellt):

Der Jugendgemeinderat empfiehlt dem Gemeinderat in 2024 der Fortsetzung des Förderkonzeptes „Mehr junge Feierkultur“ zuzustimmen.

*Die Heidelberg Marketing **und der Stadtjugendring werden** mit der Umsetzung des Konzepts beauftragt.*

Zur Finanzierung werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 300.000 € in 2024 bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch einen geringeren Zuschuss an den ESB.

Außerdem wird folgender Arbeitsauftrag festgehalten:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, das Förderprogramm „Mehr junge Feierkultur“ bereits im Entwurf für den nächsten Doppelhaushalt 2025/26 einzuplanen und damit als dauerhafte Förderung der Jugendkultur in Heidelberg fest zu verankern.

gezeichnet
Mathea Bauernfeind
2. stellvertretende Vorsitzende

Ergebnis: beschlossen mit Änderungen
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2023

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2023

- 6 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen – Heidelberg Marketing Förderkonzept "Mehr junge Feierkultur Heidelberg"**
- Fortsetzung in 2024
- Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 300.000 €
Beschlussvorlage 0457/2023/BV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner führt kurz in das Thema ein und weist auf die Vorbereitungen in der gemeinsamen Sitzung des Gemeinderates mit dem Jugendgemeinderat vom 12.10.2023 und der Sitzung des Jugendgemeinderates am 30.11.2023 hin.

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Sanwald, Stadtrat Fehser, Stadtrat Kutsch, Stadträtin Prof. Dr. Schuster, Stadträtin Mirow

In einer kurzen Aussprache freuen sich die Stadträtinnen und Stadträte über die jetzt vorliegende Beschlussempfehlung. Damit werde Jugendkultur nachhaltig gestärkt und man bedanke sich bei allen, die sich dafür engagiert haben.

Auf Nachfrage von Stadtrat Sanwald erläutert Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner, dass die notwendigen Mittel durch einen geringeren Zuschuss an den Eigenbetrieb städtische Beteiligungen (ESB) gedeckt werden können, da dort bessere Vertragsbedingungen bei der Energieversorgung für 2024 erreicht werden konnten.

Abschließend ruft Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner die Beschlussempfehlung des Jugendgemeinderates vom 30.11.2023 zur Abstimmung auf.

Beschluss des Gemeinderates (Ergänzung und Arbeitsauftrag **fett** dargestellt):

Der Gemeinderat beschließt, in 2024 der Fortsetzung des Förderkonzeptes „Mehr junge Feierkultur“ zuzustimmen. Die Heidelberg Marketing und der Stadtjugendring werden mit der Umsetzung des Konzepts beauftragt.

Zur Finanzierung werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 300.000 € in 2024 bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch einen geringeren Zuschuss an den ESB.

Außerdem wird folgender Arbeitsauftrag festgehalten:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, das Förderprogramm „Mehr junge Feierkultur“ bereits im Entwurf für den nächsten Doppelhaushalt 2025/26 einzuplanen und damit als dauerhafte Förderung der Jugendkultur in Heidelberg fest zu verankern.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: einstimmig beschlossen mit Ergänzung/en und Arbeitsauftrag

Begründung:

In der Sitzung des Jugendgemeinderats und des Gemeinderats am 12.10.2023 wurde zum TOP Förderkonzept für mehr junge Feierkultur der Sachantrag der CDU zur Fortsetzung des Programms gestellt und dieser einstimmig angenommen. Die Nachtbürgermeister wurden gebeten im November 2023 einen Workshop „Zukunftsperspektive junge Feierkultur HD“ zu organisieren.

Die beiden Nachtbürgermeister werden das weiterentwickelte Förderkonzept in der Sitzung des Jugendgemeinderats präsentieren (Anlage 01) und in der Gemeinderatssitzung für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Es handelt sich bei diesem Projekt um ein freiwilliges Angebot / freiwillige Leistung der Stadt Heidelberg. Dieses gilt es im Hinblick auf die Ausführungen des Regierungspräsidiums Karlsruhe anlässlich der Haushaltsgenehmigung 2023/24 entsprechend zu bewerten.

Im Haushaltsplan 2024 der Stadt Heidelberg sind hierfür keine Mittel vorgesehen. Die notwendigen Mittel – 300.000 € analog des bisherigen Förderprogramms – müssen daher außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Die Umsetzung der Maßnahme schränkt den finanziellen Handlungsspielraum in 2024 entsprechend ein.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2025/2026 ist zu entscheiden, ob eine Verstetigung der Förderung der Jugendkultur in Heidelberg finanziell ermöglicht werden kann.

Die Abrechnung der Kosten wird analog der letzten Durchführung über eine Beauftragung des bewirtschaftenden Amtes (OB-Referat) und nachgelagerten Rechnungsstellung zwischen Heidelberg Marketing und der Stadt Heidelberg abgewickelt werden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Keine

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Weiterentwickeltes Förderkonzept 2024